

K r e i s R o c h l i t z

305. A r r a s , Kr. Rochlitz

Im Südwesten des Ortes, unmittelbar an der Straße von Geringswalde nach Wechselburg, auf einer Feldgemarkung, Gelände beiderseits des Aubaches, Randlage.

Vermutete Wasserburg, völlig verflacht und eingeebnet.

"Waal", "Wall"

(1401 Arras)

Kat. 4-5

Anschauungswert: sehr gering.

Erkenntniswert: Randlage in Waldhufendorf, typischer Flurname, sonst keine Hinweise.

306. B i e s e r n , Ot. v. Steudten, Kr. Rochlitz

Im Südwesten des Ortes, auf einer Felskuppe, am rechten Muldenufer gelegen, mit Mischwald bedeckt.

Slawischer Burgwall, einzügiger Ringwall, an vielen Stellen verflacht, Anlage durch Sandgrube leicht gestört.

"Borstelberg", "Porstel", "der Wall", "Borstel", "Borschel"

"Borschtel", "Alter Wall", "Borschen", "Burgstall"

(1325 Weseryn)

Kat. 2-3

Anschauungswert: gut bis befriedigend, Wall überschaubar, verflacht.

Erkenntniswert: Lage im slawischen Altsiedelgebiet, keine urkundlichen Überlieferungen, älterslawische bis hochmittelalterliche Funde.

307. C h u r s d o r f , Kr. Rochlitz

Weit außerhalb des Ortes, im Nordwestzipfel der Flur, über der Mündung des Chursdorfer Baches in die Zwickauer Mulde, Muldenbogen zwischen Penig und Spinnerei Amerika, Spornlage.

Mittelalterliche Wehranlage mit Resten eines Rundturmes auf Turmhügel deutlich sichtbaren Abschnittswall und -graben, Mauerreste einer Umfassungsmauer und eines kleinen Gebäudes.

"Drachenfels", "ruine", "Drachfels"

1212 Herrensitz (Henricus de Drackinvelz)

(1436 hulcz trachinfels)

Kat. 2

Anschauungswert: gut, hervorragende Spornlage, Mauerreste verfallen, durch Raubgrabung beeinträchtigt.

Erkenntniswert: aufschlußreicher Zusammenhang mit Siedlungsgeschichte, Herrschaftsbildung, Ablösungsverhältnis mit Wolkenburg und Penig, Scherbenfunde 12./13. Jh., Bronzeschale.